



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Arsinoe.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52567](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52567)

214 Epigrammatische Gedichte.

Die Verse, welche man im Beten ausgedacht,
Sind schlecht wie ein Gebet, wobey man Verse macht. †

Ursinoe.

1754.

Die Kennerinn der Fehler und der Sünden,
Ursinoe, kann nichts unsträflich finden,
Nicht Chloens Witz, nicht Juliens Gestalt.
Sie ist mit sich, mit andern, unzufrieden;
Nie wird ihr Mund im Unterricht ermüden.
Fragt nicht warum? Ursinoe wird alt.

Lin=

† S. Galands paroles remarquables, Bons-Mots & Maximes des Orientaux (à la Haye, 1694.) p. 48. Ich lege diese Erinnerung dem Engel Gabriel in den Mund, und so wird sie desto wichtiger, weil die Mahometaner ihn als den Vorschaffer Gottes, und den Engel der Offenbarungen ansehen, der auch ihrem Propheten oft erschienen ist, und ihm den Alcoran eingegeben hat. S. p. 16. und Sale, in den Anmerkungen über seinen, in London 1734. herausgegebenen Koran, S. 12, 100, 246. V. 4.